Melanargia

NACHRICHTEN
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

VI. Jahrgang, Heft 2

Leverkusen, 1. Oktober 1994

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am LÖBBECKE-Museum und Aquazoo Düsseldorf
Schriftleitung: GÜNTER SWOBODA, Felderstraße 62, D-51371 Leverkusen 1

ISSN 0941-3170

Inhalt:

Biesenbaum, W.: Zwei für unser Arbeitsgebiet bemerkenswerte Microlepidopterenarten aus der Nordeifel: *Orophia sordidella* (Hübner, 1799) und *Ochromolopis ictella* (Hübner, [1813] (Lep., Oecophoridae et Epermeniidae) 25

Broszkus, W.: Nochmals *Hypomea strigosa* (Denis & Schiffermüller], 1775) im Hunsrück (Lep., Noctuidae)..... 27

Fasel, P., Twardella, R. & Franz, A.: Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes „Gernsdorfer Weidekämp" in Wilnsdorf-Gernsdorf, Kreis Siegen-Wittgenstein (Macropepidoptera) 29

Fieber, V.: Besondere Tagfalterbeobachtungen 1992 im Kreis Siegen-Wittgensten (Lep., Diurna) 39

Hemmersbach, A..: Faunistische Notizen 58.) Bemerkenswerte Funde im Schwalm-Nette-Gebiet im Jahre 1993 (Macrolepidoptera) 45

Vereinsnachrichten 47

Melanargia, 6 (2): 25-26 Leverkusen, 1.10.1994

Zwei für unser Arbeitsgebiet bemerkenswerte Microlepidopterenarten aus der Nordeifel: *Orophia sordidella* (HÜBNER, 1799) und *Ochromolopis ictella* (HÜBNER, [1813])

(Lep., Oecophoridae et Epermeniidae)

von Willy Biesenbaum, Feldstr. 69, D-42555 Velbert-Langenberg

Zusammenfassung: Von zwei im Arbeitsgebiet bisher selten beobachteten Kleinschmetterlingsarten - *Orophia sordidella* (HÜBNER, 1799) und *Ochromolopis ictella* (HÜBNER, [1813]) - werden weitere Funde gemeldet. *O. ictella* wurde bisher nur vor 1881 am Mittelrhein gefunden.

Summary: Further findings of two Microlepidoptera species which have so far only been rarely observed in our working area - *Orophia sordidella* (HÜBNER, 1799) *and Ochromolopis ictella* (HÜBNER, [1813]). Until now *O. ictella* has only been found in the middle Rhine region before 1881.

Bei der Untersuchung der Microlepidopterenfauna der Nordeifel fand ich in den letzten Jahren im NSG Kuttenberg bei Bad Münstereifel-Iversheim zwei Arten, die schon vor einer generellen Zusammenfassung der dort gefundenen Arten einer Veröffentlichung wert sind.

Orophia sordidella (HÜBNER, 1799) (Tafel IV, Abb. 1, Spannweite: 14 mm)
Diese Art konnte ich im NSG Kuttenberg am 4.8.1979, 1.8.1981 und am 7.7.1992 in mehreren Exemplaren nachweisen. Weitere Funde aus unserem Arbeitsgebiet sind nur bekannt von:

Bornhofen/Mittelrhein 15.7.1972 1 F. leg. et coll. BIESENBAUM
Koppelstein/Oberlahnstein 26.6.1957 1 F. leg GROSS, in der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopterologen im LÖBBECKE-Museum Düsseldorf

Die Raupen leben an Esparsette (*Onobrychis viccifolia*) und wahrscheinlich auch an Echtem Wundklee (*Anthyllis vulneraria*), beides Pflanzenarten, die im Gebiet des Kuttenberges zu finden sind. Die Art ist auch in Belgien und den Niederlanden (Prov. Limburg) gefunden worden.

Ochromolopis ictella (HÜBNER, [1813]) (Tafel IV, Abb. 2, Spannweite: 12 mm)
JÄCKH (1942) erwähnt in seiner Microlepidopterenfauna des rechtsseitigen Mittelrheintales einen Fund von FUCHS von Bornich von vor 1881. Dies war meines Wissens der bisher einzige Nachweis aus unserem Arbeitsgebiet. Ich fand *O. ictella* am 1.8.1981 und am 25.5.1987 in einigen Exemplaren im NSG Kuttenberg bei Bad Münstereifel-Iversheim sowie am 17.6.1994 im Urfttal bei Nettersheim.

Die Art kommt an Leinblatt (*Thesium*)-Arten vor. Nach SCHUMACHER (1977) ist das Wiesen-Leinblatt (*Thesium pyrenaicum*) im Untersuchungsgebiet anzutreffen.

An dieser Stelle möchte ich erwähnen, daß derartige wichtige faunistische Funde nicht möglich wären ohne die gute Zusammenarbeit mit der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Euskirchen. Denn für solche Untersuchungen in Naturschutzgebieten ist eine Ausnahmegenehmigung notwendig, die mir auch dankenswerterweise von der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Euskirchen erteilt wurde.

Literatur:

Fuchs, A. (1881): Microlepidopteren des Rheingaues. — Stettin.ent.Ztg., **42**, 451-470, Stettin

GAEDIKE, E. (1966): Die Genitalien der europäischen Epermeniidae (Lep., Epermeniidae) — Beitr.Entom., **16**: 633-692, Eberswalde

JÄCKH, E. (1942): Die Microlepidopteren-Fauna des rechtsseitigen Mittelrheintales nebst Beschreibung von *Borkhausenia magnatella* spec. nov. (Lep., Gelechiidae) — Z.Wien.Ent.Ver., **27**: 233, Wien

PALM, E. (1989): Nordeuropas Prydvinger (Lepidoptera: Oecophoridae) - med sæligt henblik på den danske fauna — Danmarks Dyreliv, **4**: 28-29, København

SCHUMACHER, W. (1977): Flora und Vegetation der Sötenicher Kalkmulde (Eifel) — Decheniana-Beih., **19**, Bonn

Melanargia, 6 (2): 27-28 Leverkusen, 1.10.1994

Nochmals über *Hyboma strigosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) im Hunsrück (Lep., Noctuidae)

von Walter Broszkus, Bergstr. 12, D-55490 Woppenroth

Zusammenfassung: Es wird über weitere Funde von *Hyboma strigosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) im Hunsrück und die Zucht berichtet. Die grüne und die braune Variante der Raupe werden abgebildet.

Summary: Further findings of *Hyboma strigosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in the Hunsrück and their rearing are reported. The brown and green varieties of the caterpillar are illustrated.

In Heft 1 des II. Jahrgangs vom 1.3.1990 dieser Zeitschrift wurde von mir bereits über *Hyboma strigosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) in Hunsrück und Eifel berichtet. An sieben Plätzen wurden von 1959 bis 1985 44 Falter gefunden.

NIPPEL berichtete in Heft 3 des II. Jahrgangs vom 1.10.1990 u.a. über einen Fund im Juni 1990 von Wiltingen/Saar (ohne Angabe der Anzahl).

KRAUS (1993) erwähnt im Verzeichnis der Großschmetterlinge der Pfalz drei Falter von Hördt/Sondernheim die BASTIAN und WAGNER vom 12.-16.7.1977 in den Auwäldern um Schlehenhecken am Licht beobachteten. Der Fund vom 17.7.1955 bei Kaiserslautern/Pfalz, veröffentlicht bei HEUSER, JÖST & ROESLER (1960) wird als Fehlbestimmung annulliert.

Trotz einiger Neufunde scheint die Art doch ein recht lokales Vorkommen mit differenzierten Biotopansprüchen zu haben. Ich selbst konnte sie über einen langen Zeitraum immer wieder an ein und demselben Platz feststellen. Von 1962 bis 1979 wurden von mir zwölf Falter bei Woppenroth im Hunsrück gefunden.

Nach 13-jähriger Pause begann ich 1992 wieder mit meiner entomologischen Tätigkeit an diesem Platz. Dabei konnte ich den Falter sowohl 1992 als auch 1993 wieder feststellen:

Woppenroth/Hunsrück	20.6.1992	3 F.
	1.7.1992	2 F.
	10.7.1992	1 F.
	8.6.1993	3 F.
	18.6.1993	1 F.
	30.6.1993	1 F.

Eine ex ovo-Zucht im Jahre 1992/93 an Schlehe (*Prunus spinosa*) verlief erfolgreich. Die Raupen traten in zwei Farbvarianten (s. Tafel III) auf. Die Zucht wurde auf dem Balkon meiner Wohnung in Woppenroth durchgeführt und ein Teil der

erwachsenen Raupen im Biotop ausgesetzt. Zwischen dem 24.5. und dem 8.6.1993, fast zeitgleich mit den Freilandtieren, schlüpften die Zuchtexemplare.

Der Fundplatz von *H. strigosa* bei Woppenroth liegt auf einer Schieferhalde im Hahnenbachtal. Der Hahnenbach fließt hier in West-Ost-Richtung der Nahe zu. Auf seiner linken Seite erstreckt sich eine Wiesenaue (ca. 280 m NN). Dahinter erhebt sich der mit Niederwald und Buschwerk bestandene Kirchberg mit einer Höhe von 343 m NN. Das Wiesental wird zum Berg hin von Schlehenhecken begrenzt. Wenige Meter über dem Talgrund liegt eine südexponierte Schieferhalde, die nur zu einem geringen Teil mit krautiger Vegetation bedeckt ist.

Durch diese Südexposition wirkt der schwarze Schiefer als Wärmespeicher. Das Bachtal ist relativ feucht, nachts häufig mit Bodennebel, der aber meist nicht bis zur Schieferhalde reicht. Das hier herrschende leicht feuchtwarme Klima in einer Höhenlage um 300 m NN scheint für das Vorkommen von *H. strigosa* wesentlich zu sein.

Die Biotopbeschreibung mag dazu anregen, an ähnlichen Plätzen nachzusuchen und darüber zu berichten.

Literatur:

BROSZKUS, W. (1990): Faunistische Notizen 42.) *Hyboma strigosa* DENIS & SCHIFFERMÜLLER 1775 im Hunsrück und in der Eifel (Lep., Noctuidae) — Melanargia, **2**: 13, Leverkusen

HEUSER, R. , JÖST, H. & ROESLER, R. (1960): Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz, A. Systematisch-chorologischer Teil, III. Eulen (erste Hälfte) — Mitt.Pollichia, III. Reihe, **7**: 313, Bad Dürkheim

KRAUS, W. (1993): Verzeichnis der Großschmetterlinge (Insecta: Lepidoptera) der Pfalz — Pollichia-Buch **27**: 357, Bad Dürkheim

NIPPEL, F. (1990): Liste der bei Wiltingen/Saar (Rheinland-Pfalz) beobachteten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera — Melanargia, **2**: 69, Leverkusen

Melanargia, 6 (2): 29-38 Leverkusen, 1.10.1994

Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes „Gernsdorfer Weidekämpe" in Wilnsdorf-Gernsdorf, Kreis Siegen-Wittgenstein (Macrolepidoptera)

von Peter Fasel, Biologische Station Rothaargebirge, Hauptmühle 5, D-57339 Erndtebrück,
Rolf Twardella, Lützelau 2, D-57250 Netphen
und Arthur Franz, Am Raborn 18, D-57234 Wilnsdorf

Zusammenfassung: Die Ergebnisse entomofaunistischer Untersuchungen eines Feuchtwiesen-Naturschutzgebietes im Kreis Siegen-Wittgenstein (NRW) werden vorgestellt. Alle Arten werden aufgelistet. Tagfalter werden zudem den präferierten Biotoptypen zugeordnet. Eine weitere Tabelle führt die in den zurückliegenden Jahrzehnten verschollenen Tagfalterarten mit ihren letztmaligen Nachweisen auf.

Summary: The results of a faunal examination of a damp meadow nature reserve in the Siegen-Wittgenstein district (North-Rhine Westphalia) are recorded. All the species which have so far been identified are listed in a table; butterflies are classed in their respective preferred biotops. A second table shows butterflies which have disappeared during the past decades with their last known whereabouts.

1. Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Das untersuchte Gebiet befindet sich in der Gemarkung Gernsdorf, Gemeinde Wilnsdorf, im südwestfälischen Kreis Siegen-Wittgenstein (MTB 5115, 3. Quadrant, 1. Sechzehntel). Das Naturschutzgebiet umfaßt eine Größe von 80 ha. Naturräumlich ist es dem Südlichen Siegener Bergland (331.04) zuzuordnen, einem weithin bewaldeten, durch Berg- und Hügelgruppen unterteilten, bis über 500 m hohen Mittelgebirgsraum und westlich unmittelbar dem Rothaargebirge vorgelagert. Das weite, durch zahlreiche Quellbäche und ausgedehnte Wiesen und Weiden gegliederte Gebiet ist repräsentativ für die Schmetterlingsfauna eines offenlandbestimmten Ausschnittes des südlichen Siegener Berglandes. Von etwa 400 m ü. NN im Nordwesten steigt das Gelände im Süden bis auf über 500 m ü. NN an. Die mittleren jährlichen Niederschläge betragen etwa 1050 mm, davon fallen etwa 425 mm in den Vegetationsperioden (Mai - September). Das Jahresmittel der Lufttemperatur beträgt etwa 7,25° C.

Die Geländeoberfläche stellt sich im wesentlichen als eine weite Muldenlandschaft dar, die die zahlreichen Quellbäche des Bichelbaches aufnimmt. Geologische Unterlage bilden geschieferte, Ton-, Schluff- und untergeordnet auch feinbis mittelkörnige quarzitische Sandsteine der Siegen- und im südlichen Teil der Ems-Stufe des Unterdevon, die zu recht nährstoff- und basenarmen Böden verwittert sind. Der überwiegende Teil der Böden in Hang- und Muldenlage sind stauwassergeprägte Pseudogleye.

Neben kleinparzelliertem Privatgrünland umfaßt das Schutzgebiet etwa 30 ha Hutungsflächen (= Gemeindeviehweiden) sowie Eichen-Birken-Niederwälder,

Hecken und Gehölzgruppen und zahlreiche Quellsümpfe und Bachrinnsale. Unter Naturschutzaspekten besonders hervorzuheben sind 41 nach der Roten Liste von NRW gefährdete Pflanzenarten sowie individuenstarke Orchideenbestände (WOLFF-STRAUB et al., 1986). Die nährstoff- und basenarmen Böden haben zur Entwicklung einer anspruchslosen Grünlandvegetation geführt. Wie die Ergebnisse der bodenchemischen Untersuchungen zeigen, überwiegen pH-Werte zwischen 4,4 und 4,8 (FASEL, 1994). Daher bestehen die Hutungsrasen vorwiegend aus magerer Rotschwingelweide (*Festuco-Cynosuretum* BÜKER 1941), Kreuzblumen-Borstgrasrasen (*Polygalo-Nardetum* OBERDORFER 1957) und kleinflächig auch aus feuchten Torfbinsen-Borstgrasrasen (*Nardo-Juncetum squarrosi* BÜKER 1942). Bestandsbildende Vegetation der Feuchtwiesen und Feuchtweiden ist die Sumpfpippau-Waldbinsenwiese (*Crepis paludosa-Juncus acutiflorus*-Gesellschaft), Wiesenknöteriche (*Polygonum bistorta*-Gesellschaften), Fadenbinsenwiese (*Juncus filiformis*-Gesellschaften), Waldsimsenwiese (*Scirpetum sylvatici* MALOCH 1935), Mädesüßflur (*Valeriano-Filipenduletum* SISSINGH 1946), verschiedene Röhricht-Gesellschaften, Kleinseggensümpfe und Quellfluren (*Montio-Cardaminetum*). Neben Schlehen-Weißdorn-Gebüschen trifft man überwiegend Öhrchenweiden-Gebüsche an. Weiterhin finden sich Eichen-Birken-Mischwälder, Hudebäume und entlang von Gewässern Erlen-Eschenwald-Fragmente sowie Erlensumpfwald.

Der überwiegende Teil der Grünlandflächen wird im Rahmen des Vertragsnaturschutzes erst nach dem 15. Juli gemäht bzw. mit weniger als zwei Stück Großvieh pro Hektar beweidet. Kleinere Flächen bleiben als Pflegebrache erhalten, d.h. sie werden nur im Abstand von fünf Jahren gemäht (DÜSSEL, 1991; FASEL, 1992).

2. Methodik

Die Erfassung der Tagfalter erfolgte vor allem in den Vegetationsperioden 1990-1993. Daneben sind neben Lichtfangergebnissen der Autoren auch Lichtfallenuntersuchungen von ROLF TWARDELLA und ECKHARD in die Darstellung eingegangen. Als Lichtquelle zur Erfassung der nachtaktiven Lepidopteren dienten Mischlicht- und Quecksilberdampflampen mit Schwarzglaskolben (Osram HWL 500 W und Philips HPW 125 W).

Eine Zusammenstellung der Tagfalter der Arbeitsgemeinschaft **Schmetterlinge des Siegerlandes** führt darüber hinaus in Tabelle 3 weitere Arten auf, die heute in der Gemarkung Gernsdorf nicht mehr vorkommen, bzw. in den unmittelbar angrenzenden Gemarkungen nachgewiesen wurden (FIEBER et al., 1988).

Aufgrund der Bundesartenschutzverordnung geschützte Arten werden durch **§** gekennzeichnet. Gefährdungskategorien nach ROTE LISTE NRW (1986) landesweit und durch Schrägstrich getrennt Naturraum VI (= Süderbergland).

0 = Ausgestorben oder verschollen
1 = Vom Aussterben bedroht
2 = Stark gefährdet
3 = Gefährdet

* = Im Naturraum VI (Süderbergland) nicht gefährdet
– = Im Naturraum VI (Süderbergland) bisher nicht bekannt

Die Darstellung der nachgewiesenen Arten erfolgt unter Angabe ihrer festgestellten Häufigkeit und Verbreitung im Untersuchungsgebiet, der Ökologie, d.h. der Stetigkeit in oder Bindung an bestimmte Habitate oder Pflanzengesellschaften sowie unter besonderer Beachtung landesweit oder im Naturraum VI gefährdeter Arten. Nomenklatur und Systematik folgen FORSTER & WOHLFAHRT (1960-1984).

3. Ergebnisse

In den Tabellen 1 und 2 werden alle im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Großschmetterlinge aufgelistet. Die Tagfalter (Tabelle 1) werden den jeweils präferierten Biotopen im NSG zugeordnet. Bei den Nachtfaltern wird der engere Lebensraum bzw. die Futterpflanze(n) ergänzend aufgeführt.

Von insgesamt 124 bislang nachgewiesenen Arten gehören 36 zu den Tagfaltern, 24 zu den Widderchen und spinnerartigen Nachtfaltern, 29 zu den Eulen und 35 zu den spannerartigen Nachtfaltern. Wie aus Tabelle 1 und 2 hervorgeht, weist die Lepidopterenfauna einen hohen Anteil an gefährdeten Arten auf. 32 Arten (=25%) sind in der ROTEN LISTE NRW (1986) aufgeführt.

Hervorzuheben sind u.a. der Große Eisvogel *Limenitis populi* (LINNAEUS, 1758). Der Wachtelweizen-Scheckenfalter *Mellicta athalia* (ROTTEMBURG, 1775) gehört zu den im Siegerland noch zahlreich in Eichen-Birken-Niederwäldern anzutreffenden Tagfaltern. Im Vergleich mit anderen Teilen Westfalens ist der Dukatenfalter *Heodes virgaureae* (LINNAEUS, 1758) im Untersuchungsgebiet selbst sowie im gesamten Kreis Siegen-Wittgenstein recht verbreitet und häufig. Der Baumweißling *Aporia crataegi* (LINNAEUS, 1758) mit überregional starken Populationsschwankungen ist seit 1979 im Gebiet nicht mehr nachzuweisen. Ebenso verschwanden der Große Fuchs *Nymphalis polychloros* (LINNAEUS, 1758) (Nachweis bis 1950), Trauermantel *Nymphalis antiopa* (LINNAEUS, 1758) (Nachweis bis 1958), Brombeer-Zipfelfalter *Callophrys rubi* (LINNAEUS, 1758) und der Samtfalter *Hipparchia semele* (LINNAEUS, 1758) (beide Nachweis bis 1959, s. Tabelle 3). Der Dunkle Eichen-Zipfelfalter *Strymonidia ilicis* (ESPER, 1779) konnte in jungen Haubergschlägen im benachbarten Wilgersdorf noch bis 1985 nachgewiesen werden, eine unstete, jedoch keinesfalls seltene Art in jungen Niederwaldstadien.

Landesweit wie lokal gefährdete Charakterarten von Feuchtwiesen sind der Dunkle Ameisenbläuling *Maculinea nausithous* (BERGSTRÄSSER, 1779), der Braunfleckige *Clossiana selene* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und der Violette Perlmutterfalter *Brenthis ino* (ROTTEMBURG, 1775), Wegerichbär *Parasemia plantagines* (LINNAEUS, 1758), Rotrandbär *Diacrisia sannio* (LINNAEUS, 1758), Schwarzspanner *Odezia atrata* (LINNAEUS, 1758), die beiden Eulenarten *Photedes pygmina* (HAWORTH, 1809) und *Photedes minima* (HAWORTH, 1809) sowie *Crypsedra gemmea* (TREITSCHKE, 1825). Die Populationsgröße der auf feuchten Waldbinsenwiesen weit verbreiteten und häufigen Arten wie Hornkleewidderchen *Huebneriana trifolii* (ESPER, 1783) und Grünwidderchen *Procris* cf. *statices* (LINNAEUS, 1758) dürfte im Naturschutzgebiet jeweils weit mehr als 1000 Individuen umfas-

sen. Nicht mehr beobachtet werden der Kleine Ampferfeuerfalter *Palaeochrysophanus hippothoe* (LINNAEUS, 1761) (Rudersdorf bis 1974) und der Gelbwürfelige Braundickkopf *Carterocephalus palaemon* (PALLAS, 1771) (Wilgersdorf bis 1958). Alle Angaben nach FIEBER et al. (1988).

Zahlreiche Schmetterlinge besitzen ihren Verbreitungsschwerpunkt im mesophilen Grünland sowie auf Magerrasen. Hierzu gehören u.a. die an Gräsern lebenden Augen- und Dickkopffalter. Auffallend ist das Fehlen zahlreicher Perlmutter- und Scheckenfalterarten in weiten Teilen des Siegerländer Berglandes, was mit einem weitgehenden Fehlen von Veilchen auf Wiesen- und an Waldrändern erklärt werden könnte. Seit 1974 verschollen sind die typischen Magerrasenarten *Euphydras aurinia* (ROTTEMBURG, 1775), *Melitaea cinxia* (LINNAEUS, 1758) und *Erebia medusa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (FIEBER et al, 1988)

Literatur:

Bundesartenschutzverordnung. Verordnung über besonders geschützte Arten wildlebender Tiere und wildwachsender Pflanzen vom 30.8.1980, S. 1565 ff., Bonn

DÜSSEL, H. (1991): Naturschutzgebiete — Oberkreisdirektor Kreis Siegen-Wittgenstein (Hrsg.) Reihe: Geschützte Landschaft, 245 S.; Siegen

FASEL, P. (1992): Erhaltung, Bewirtschaftung und Pflege von Magerrasen im Kreis Siegen-Wittgenstein — Botanik u. Natursch. in Hessen, Beih. **4**: 117-127, Frankfurt

FASEL, P. (1994): Pflege- und Entwicklungsplan NSG Gernsdorfer Viehweide — unveröff. Manuskr., Biol.Station Rothaargebirge Erndtebrück

FIEBER, V., FRANZ, M., JUNG, M., KLÖCKNER, E., ROTH, W. & TWARDELLA. R. (1988): Die Tagfalter des Kreises Siegen-Wittgenstein — unveröff.Manuskr., zusammengestellt von der Arbeitsgem. „Schmetterlinge" des Bundes f. Naturschutz u. Vogelkunde (BNV) Siegerland

FORSTER, W. & WOHLFAHRT, T. (1960, 1971, 1981, 1984): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Bd. 3: Spinner und Schwärmer (Bombyces und Sphinges), Bd. 4:Eulen (Noctuidae), Bd. 5: Spanner (Geometridae), Bd. 2 (3. Aufl.): Tagfalter Diurna (Rhopalocera und Hesperiidae) — Franckhsch'sche Verlagshandlung, Stuttgart

KINKLER, H., SCHULZE, W. & WEIGT, H.-J. (1988): Korrektur zur "Roten Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Großschmetterlinge (Lepidoptera)" — Schriftenr.LÖLF, **9**: 37-40, Recklinghausen

Rote Liste NRW (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) 2. Fassung — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere, 2. Fassung, Schriftenr.LÖLF, **4**: 170-190, Recklinghausen

WOLFF-STRAUB, R., BANK-SIGNON, I., DINTER, W., FOERSTER, E., KUTZELNIGG, H., LIENENBECKER, H., PATZKE, E., POTT, R., RAABE, U., RUNGE, F., SAVELSBERGH, E. & SCHUMACHER, W. (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere, 2. Fassung, Schriftenr.LÖLF, **4**: 170-190, Recklinghausen

Tabelle 1: Tagfalter und ihre bevorzugten Biotope im NSG „Gernsdorfer Weidekämpe"

	Gefährdung NRW/Süderbergland	Art	Gesamthäufigkeit, Status	Biotope I	II	III	IV	V	Futterpflanze, Beobachter: Beobachtungsdatum (Anzahl)
§	2/2	*Papilio machaon*	NG	x					Doldenblütler, PF: 17.7.92 (2)
		Pieris brassicae	NG					x	AF: 23. + 29.6.92 (2)
		Pieris rapae	NG					x	AF: 29.6.92 (3); RT:, 27.5.90 (2) 17.6.90 (3)
		Pieris napi	h	x	x	x	x		AF: 9.6. (1) + 16.6.92 (2)
§		*Anthocaris cardamines*	h		x	x	x		Kreuzblütler, RT:3.5.90 (2) 27.5.90 (2), 2.6.91 (2); PF: 27.5.91 (4); AF: 15.5.92 (2)
§		*Gonepteryx rhamni*	h				x		Faulbaum, RT: 3.5.90 (2), 27.5.90 (5); PF: 27.5.91 (4); AF: 15.5.92 (1), 16.6.92 (1)
§		*Colias hyale*	DZ			x			PF: 2.8.92 (1); AF: 12.8.82 (2)
§	3/2	*Melanargia galathea*	U			x			Süßgräser, PF: 9.7.91 (1)
§		*Aphantopus hyperantus*	sh	x		x			Gräser, AF: 23. + 29.6.92 (h), 17.7.92 (v); PF: 27.6.91 (15), 8.7.91 (12);
§		*Maniola jurtina*	h	x		xx			Gräser, RT: 25.6.90 (2); AF: 13.6.(10) + 29.6.(h) + 17.7.92 (v); PF: 8.7.91 (12)
§		*Coenonympha pamphilus*	h	x		xx			Süßgräser, PF: 8.7.91 (5) AF: 23. + 26.6.92 (2) RT: 27.5.(5) + 25.6.90 (10), 2.9.91 (3)
§		*Vanessa atalanta*	W					x	Brennessel, RT: 25.8.91 (2); PF: 2.7.91 (1)
§		*Vanessa cardui*	s					x	Brennessel, RT: 5.8.88 (1L), 15.(1) + 24.6.90 (2)
§		*Aglais urticae*	h					x	Brennessel, RT: 15.(40) + 17.(2) + 25.6.90 (3), 25.8.91 (20-30); AF: 15.5. + 16. + 23.(3) + 29.6.(2) + 17.7.92 (v)

	Gefährdung NRW/Süderbergland	Art	Gesamthäufigkeit, Status	Biotope I	II	III	IV	V	Futterpflanze, Beobachter: Beobachtungsdatum (Anzahl)
§		*Inachis io*	h					x	Brennessel, RT: 25.8.91 (20-30)
§	3/2	*Araschnia levana*	v				xx		Brennessel, PF: z.B. 2.8.92 (3)
§	1/2	*Mellicta athalia*	h				xx		u.a. Wachtelweizen, AF: 16.(6) + 23.6.92 (1); PF: 27.6.91 (1) RT: 24.5.(7) + 17.6.90 (25-30)!, 2.6.91 (7)
	2/2	*Mesoacidalia aglaia*	s						PF: 27.7.94 (1 ♀)
§	3/3	*Brenthis ino*	h		xx				Mädesüß, AF: 23.(3) + 29.6.92 (2) PF: 27.6.(1) + 9.7.91 (8)
§	2/2	*Clossiana selene*	h		xx				Sumpfveilchen, RT: 17.6.90 (4); AF: 16.6.92 (1); PF: 9.7.91 (1)
§		*Thecla quercus*	h						ältere Eichenwaldränder, PF: 3.8.92 (15, 2.7.93 (1)
§	2/1	*Strymonidia pruni*	s				x		Schlehe, RT: 25.6.90 (3)
§	2/3	*Heodes virgaureae*	h	xx			xx		Sauerampfer, PF: 21.(15) + 25.7.91 (4)
§		*Lycaena phlaeas*	v	x		xx			Leguminosen, AF: 16.6.92 (1); RT: 27.5.90 (7), 2.6.92 (1)
§		*Celastrina argiolus*	s						Faulbaum, RT: 24.5.90 (2); AF: 29.5.91 (1); PF: 8.7.91 (1)
§	1/1	*Maculinea nausithous*	s		x				Großer Wiesenknopf, PF: 2.8.92 (1 ♀), 27.7.94 (3 ♀ bei Eiablage)
§	2/2	*Cyaniris semiargus*	v						Leguminosen, PF: 8.7.91 (1), 11.7.92
§		*Polyommatus icarus*	h	x		xx			Leguminosen, RT: 15.6.90 (2); AF: 16.6.92 (2); PF: 8.7.91 (1)
§	2/2	*Pyrgus malvae*	s	x					Niedrige Pflanzen, PF: 13.5.92 (1)
§		*Adopaea lineola*	s	x					Süßgräser, PF: 8.7.91 (1)
§		*Adopaea sylvestris*	h	x	x	xx			Süßgräser, PF: 8.7.91 (15); AF: 9.(3) + 16.6.92 (20
§		*Ochlodes venatus*	h	x	x	x			Süßgräser, PF: 8.(9) + 11.7.91 (5)

Tabelle 2: Spinner, Schwärmer, Eulen und Spanner im NSG „Gernsdorfer Weidekämpe"

Gefährdung NRW/Süderbergland	Art	Gesamthäufigkeit	Futterpflanze, Beobachter: Beobachtungsdatum (Anzahl)
SPINNER, SCHWÄRMER etc.			
3/*	*Celama confusalis*	s	
	Cymbosia mesomella	s	AF: 23.6.92 (1); PF: 27.6. (15) + 8.7.91 (8)
2/1	*Parasemia plantaginis*	v	krautige Pflanzen, PF: 8.7.91 (2)
	Spilosoma menthastri	h	RT + KL: 1.7.82 (4-6)
	Cycnia mendica	v	RT + KL: 1.7.82 (2)
3/1	*Diacrisia sannio*	v	krautige Pflanzen, PF: 8.7.91 (3)
	Gluphisia crenata	s	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Pheosia gnoma	s	Birke, PF: 21.7.91 (1)
	Lophopteryx camelina	s	RT + KL: 1.7.82 (1)
3/3	*Clostera curtula*	s	Espe, Weide, Pappel, PF: 21.7.92 (1)
	Clostera pigra	s	Espe, Weide, Pappel, PF: 2.8.92 (1)
2/3	*Procris* cf. *statices*	sh	Sauerampfer, AF: 9. (60) + 16. (5) + 29.6.92 (1); RT: 26.5.90 (20); PF: 8.7.91 (15)
3/*	*Huebneriana trifolii*	sh	Hornklee, AF: 29.6.92 (9)
	Deilephila elpenor	s	u.a. Weidenröschen, PF: 2.8.92 (1L)
3/*	*Deilephila porcellus*	s	Weidenröschen, PF: 2.8.92 (1L)
	Polyploca diluta	s	RT: 20.9.80 (12)
	Drepana falcataria	s	Birke, PF: 9.7.91 (1)
	Aglia tau	NG	Buche, Eiche, Birke, Erle, PF: 13.5.92 (2)
	Eudia pavonia	h	verschiedene Pflanzen, RT: 21.5.91 (1)
3/*	*Trichiura crataegi*	v	Bruchwälder, Moorwiesen, RT: 20.9.80 (5), 1.9.89 (1)
	Macrothylacia rubi	h	polyphag, RT: 26.5.90 (2)
2/2	*Hepialus fusconebulosa*	s	moorige Wiesen, Lichtungen, Blößen, u.a. Wurzeln von Adlerfarn, PF: 9.7.91 (1)
	Hepialus silvina	v	PT: 17.6.90 (3)
	Hepialus hecta	s	u.a. Adlerfarn und Heidelbeere, RT: 17.6.90 (2)
EULEN			
	Ochropleura plecta	v	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Noctua pronuba	h	niedere Pflanzen, RT + KL: 1.7.82

Gefährdung NRW/Süderbergland	Art	Gesamthäufigkeit	Futterpflanze, Beobachter: Beobachtungsdatum (Anzahl)
	Sterrha aversata	h	Laubhölzer, AF: 29.6.92 (1); PF: 8.7.91 (1)
	Scotopteryx plumbaria	v	Besenginster, PF: 8.7.91 (8)
	Anaitis praeformata	s	Johanniskraut, PF: 2.8.92 (1)
	Operophthera brumata	sh	RT: 29.11.90 (1)
	Lygris populata	v	Heidelbeere, RT + KL: 1.7.82 (1)
	Thera variata	h	Fichte, RT + KL: 1.7.82 (2)
	Xanthorhoe fluctuata	h	niedere Pflanzen, AF: 29.6.92 (1)
	Xanthorhoe montanata	h	AF: 9. (2) + 16. (5) + 23.6.92 (6)
	Xanthorhoe spadicearia	?	RT + KL: 1.7.82 (7)
	Xanthorhoe designata	v	RT + KL: 1.7.82 (2)
	Calostigia pectinataria	?	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Euphyia bilineata	s	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Epirrhoe tristata	v	AF: 23.6.92 (1)
	Epirrhoe alternata	v	RT + KL: 1.7.82 (5-6)
	Perizoma alchemillata	s	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Hydrelia flammeolaria	s	Erlen-Auensäume, RT + KL: 1.7.82 (1)
	Eupithecia pulchellata	s	Schlagflur, Roter Fingerhut, RT + KL: 1.7.82 (1)
	Cabera pusaria	s	RT + KL: 1.7.82 (1); AF: 9. (1) + 16. (2) + 23.6.92 (3)
1/-	*Puengeleria capreolaria*		RT + KL: 1.7.82 (1)
	Campaea margaritata	s	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Lozogramma chlorosata	v	RT + KL: 1.7.82 (3-4)
	Pseudopanthera macularia	h	RT + KL: 1.7.82 (1); RT: 2.6.91 (10); PF: 8.7.91 (7) AF: 26.5. (2), 9. (3) + 16.6.92 (20)
	Macaria notata	s	Laubhölzer, AF: 16. (2) + 23.6.92 (2)
	Macaria liturata	h	Nadelbäume, AF: 23.6.92 (2)
	Chiasmia clathrata	h	Kleearten, RT + KL: 1.7.82 (3); AF: 17.7.92 (1)
2/2	*Itame fulvaria*	s	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Apocheima hispidaria	v	RT: 22.3.89 (1)
	Biston betularia	s	Birke, AF: 26.6.92 (1)
	Alcis repandata	h	polyphag, RT + KL: 1.7.82 (1)

Gefährdung NRW/Süderbergland	Art	Gesamthäufigkeit	Futterpflanze, Beobachter: Beobachtungsdatum (Anzahl)
	Graphiphora augur	v	RT + KL: 1.7.82 (2)
	Lycophotia porphyrea	s	Heidekraut, RT + KL: 1.7.82 (1), PF: 2.8.92 (1)
	Diarsia mendica	v	RT + KL: 1.7.82 (2)
	Amathes ditrapezium	v	RT + KL: 1.7.82 (2)
	Anaplectoides prasina	s	Heidelbeere, PF: 8.7.91 (1)
	Mamestra pisi	v	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Cerapteryx graminis	sh	montane Art, RT + KL: 1.7.82 (20-30)
	Tholera decimalis	v	Graswurzeln, RT: 1.9.89 (3)
	Mythimna conigera	v	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Mythimna impura	v	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Apamea crenata	v	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Apamea remissa	v	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Photedes minima	v	Rasenschmiele in Sumpfwiesen, RT + KL: 1.7.82 (2)
	Photedes pygmina	v	Seggen und Binsen, Gewässerufer, RT: 20.9.-80 (6-8)
	Cucullia umbratica	s	niedere Pflanzen, AF: 29.6.92 (1)
3/3	*Crypsedra gemmea*	s	Gräser auf feuchten Waldwiesen, PF: 2.8.92 (1)
	Cirrhia icteritia	v	RT: 20.9.80 (1)
	Jaspidia deceptoria	v	RT + KL: 1.7.82 (1)
	Autographa gamma	s	verschiedene Kräuter, PF: 2.8.92 (1)
	Autographa pulchrina	s	verschiedene Kräuter, RT: 17.6.90 (1)
	Autographa bractea	v	montane Art feuchter Biotope, an niederen Kräuter, RT + KL: 1.7.82 (2)
3/3	*Callistege mi*	h	Klee, Ampfer, Wicke, AF: 9. (1) + 16.6.92 (1); RT: 17.6.90 (1); PF: 8.7.91 (4)
3/3	*Ectypa glyphica*	s	Klee, Hornklee, Wicke, AF: 9. (3) + 16.6.92 (5); RT: 27.5 (3) + 25.6.90 (2)
	Lygephila pastinum	s	Wicken, PF: 26.7.92 (1)
SPANNER			
3/3	*Odezia atrata*	v	feuchte Bergwiesen, AF: 29.6.92 (1); PF: 8.7.91 (7)
3/*	*Pseudopterpna pruinata*	s	Ginster, PF: 21.7.91 (1)
	Geometra papilionaria	v	RT + KL: 1.7.82 (1); PF: 8.7.91 (1)

Tabelle 3: Verschollene Tagfalterarten im Umfeld des Naturschutzgebietes „Gernsdorfer Weidekämpe"

Aporia crataegi	Irmgarteichen, KL: 20.6.79 (15)
Erebia medusa	Irmgarteichen, AF: 6.6.74 (30)
Hipparchia semele	Wilgersdorf, AF: 11.8.59
Coenonympha arcania	Wilgersdorf, AF: 30.6.86 (1)
Nymphalis polychloros	Wilgersdorf, AF: 3.7.50
Nymphalis antiopa	Wilgersdorf, AF: 13.11.68 (1)
Euphydrias aurinia	Irmgarteichen, DoSG: 6.6.74
Melitaea cinxia	Irmgarteichen, DoSG: 6.6.74 (3)
Nordmannia ilicis	Wilgersdorf, AF: 2.8.85 (1)
Callophrys rubi	Wilgersdorf, AF: 11.8.59
Heodes tityrus	Wilgersdorf, AF: 8. +27.8.70
Palaeochrysophanus hippothoe	Irmgarteichen, DoSG: 24.6.74 (6)
Carterocephalus palaemon	Wilgersdorf, RO: 15.6.58
Hesperia comma	Rudersdorf, AF: 1.7.82

Erläuterungen:

I = Borstgrasrasen und Rotschwingel-Magerheiden
II = Feucht- und Sumpfwiesen
III = Mesophile Magerwiesen und Mähweiden
IV = Hecken, Feldgehölze, Eichen-Birkenwald, Laub- und Nadelwald
V = Ubiquisten
s = selten (1-3 Individuen)
v = Vereinzelt (4-10 Individuen)
h = häufig (11-100 Individuen)
sh = sehr häufig (über 100 Individuen)
x = Biotopbindung vorhanden
xx = Biotopbindung besonders ausgeprägt
u = unbeständig
L = Larvenfund
W = Wanderfalter
NG = Nahrungsgast
DZ = Durchzügler

§ = gesetzlich geschützte Art (BArtSchV)
AF = Arthur Franz, Wilnsdorf
DoSG = Dortmunder Sammelgemeinschaft (1968-1975)
KL = Eckhard Klöckner, Siegen
PF = Peter Fasel, Erndtebrück
RO = Willi Roth, Eisern
RT = Rolf Twardella, Netphen

Melanargia, 6 (2): 39-45 Leverkusen, 1.10.1994

Besondere Tagfalterbeobachtungen 1992 im Kreis Siegen-Wittgenstein (Lep., Diurna)

von Viktor Fieber, Wüstseifen 1, D-57272 Niederfischbach

Zusammenfassung: Von 31 Tagfalterarten werden die wichtigsten Beobachtungen im Jahre 1992 aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein/NRW gemeldet.

Summary: The most important observations of 31 diurnals in the Siegen-Wittgenstein district (NRW) for 1992 are reported.

Papilio machaon (LINNAEUS, 1758)

Aus dem Kreisgebiet sowie der grenznahen Umgebung liegen vom 3.5. bis 30.8. 31 Meldungen von Imagines vor und vom 9.7. bis 6.9. 13 Meldungen von Raupen. Mit 44 Beobachtungen dieser doch auffallend großen Art wohl ein Erfolgsjahr der wanderfreudigen Art.

Beobachtungsorte des Falters:

Bad Berleburg-Artfeld, Bad Laasphe, Dillenburg, Freudenberg-Büschergrund, Freudenberg-Lindenberg, Frohnhausen, Grissenbach, Haiger-Seelbach, Holzhausen, Netphen, Netphen-Herzhausen, Neunkirchen-Mahlscheid, Niederfischbach-Hahndorf, Niederlemp, Oberheuslingen, Oberholzklau, Obersdorf, Puderbach, Siegen, Siegen-Weidenau, Wilgersdorf

Beobachtungen der Raupe:

Bad Laasphe-Puderbach, Donsbach, Freudenberg, Freudenberg-Lindenberg, Haiger-Seelbach, Niederlemp, Sassmannshausen, Siegen, Siegen-Charlottental, Siegen-Dautenbach, Siegen-Volnsberg

Colias hyale (LINNAEUS, 1758)

25.6.	Netphen-Herzhausen	1 ♀	FIE, GIROD
18.7.	Netphen-Dreistiefenbach (Siegwiesen)	3 F.	TW
25.7.	Bad Laasphe (Jagdhütte)	1 F.	TW
26.7.	Hainchen (Geiersgrund)	1 F.	TW
3.8.	Deuz (Siegwiesen)	1 F.	TW
9.8.	Kreustal-Fellinghausen	1 F.	TW
22.8.	Krombach (Krombachtal)	3 F.	FIE, FUHRMANN
26.8.	Feudingen		DÜSSEL
13.9.	Krombach (Breitenbachtal)	5 F.	TW
27.9.	Netphen-Dreistiefenbach	1 F.	TW

Erebia medusa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

24.5.	Burbach-Holzhausen	1 F.	EICHERT, FR
13.6.	Lützeln (Hainwinkel)	7 F.	FR u. TW
13.6.	Lützeln (Auf dem Kreuz)	3 F.	TW

Erebia ligea (LINNAEUS, 1758)

8.7.	Lützel (NSG „Eichenwald")	1 F.	TW

Parage megera (LINNAEUS, 1767)

22.7.	Neunkirchen (NSG „Mahlscheid")	1 F.	AN
25.7.	Freudenberg-Büschergrund	1 F.	AN
30.7.	Neunkirchen (NSG „Mahlscheid)	3 F.	FR

Coenonympha arcania (LINNAEUS, 1761)

2.5.	Freudenberg-Niederndorf (Süselberg)	10-12 F.	FIE
7.6.	Freudenberg-Niederndorf (Süselberg)	20-30 F.	AN
13.6.	Lützel (Hainswinkel)	20 F.	FR U. TW
14.6.	Siegen-Trupbach	2 F.	AN
17.6.	Neunkirchen (NSG „Mahlscheid")	30-40 F.	TW
23.6.	Bad Laasphe-Puderbach		DÜSSEL
30.6.	Wilnsdorf-Gilsbach	5 F.	FR
3.7.	Niederfischbach-Hahnhof	1 F.	FIE
5.7.	Richstein (NSG „Finkenwald")	4-6 F.	TW

Apatura iris (LINNAEUS, 1758)

27.6.	Niederfischbach-Hahnhof	3 F.	FIE
28.6.	Niederfischbach-Hahnhof	1 F.	FIE
28.6.	Freudenberg-Bottenberg	1 F.	AN
29.6.	Niederfischbach-Hahnhof	1 F.	FIE
30.6.	Wilnsdorf-Wilden	1 F.	FR
A.7.	Kreuztal-Fellinghausen (Ehrbachtal)	1 F.	FIE, FUHRMANN
1.7.	Niederfischbach-Hahnhof	1 F.	FIE
1.7.	Hilchenbach	1 F.	FR, RADKE
2.7.	Netphen-Grissenbach	1 F.	FIE, LERCHSTEIN
3.7.	Niederfischbach-Hahnhof	2 F.	FIE
3.7.	Hilchenbach	1 F.	FR, RADKE
4.7.	Burbach-Oberdresselndorf (Winterbachtal)	4 ♂	FIE, FR, TW
5.7.	Burbach-Oberdresselndorf (Winterbachtal)	3 F.	Fr
5.7.	Riechstein (NSG „Finkental")	1 F.	Fr
8.7.	Siegen-Trupbach (Wickersbach)	1 F., Totfund	Fr, SASSMANSHAUSEN
9.7.	Niederfischbach-Hahnhof	3 ♂	FIE
9.7.	Neunkirchen-Salchendorf (Pfannenberg)	1 F.	FR, SAUER
10.7.	Hilchenbach-Allenbach (Sift Keppel)	1 ♂	FIE, GIROD
16.7.	Wilnsdorf-Wilgersdorf	1 F.	FR
20.7.	Hilchenbach-Vormwald	1 F.	FR, WINCHENBACH
23.7.	Flammersbach → Deuz	1 ♀, Totfund	FIE
25.7.	Niederfischbach-Hahnhof	2 ♀	FIE
31.7.	Niederfischbach-Hahnhof	2 ♀	FIE

Limenitis populi (LINNAEUS, 1758)

12.6.	Niederfischbach-Hahnhof	1 ♂	FIE
14.6.	Niederfischbach-Hahnhof	1 ♂	FIE
14.6.	Burbach-Buchhellertal	1 F., Totfund	BLANA-MÜLLER, FR
14.6.	Wilsdorf-Wilden	1 F.	FR, GEHRMANN
16.6.	Wilnsdorf (NSG „Gernsdorfer Wiesen")	1 ♂	FR
22.6.	Wilnsdorf-Wilgersdorf	1 F.	FR

29.6.	Wilnsdorf (NSG „Gernsdorfer Wiesen")	1 ♀	FR
4.7.	Niederfischbach-Hahnhof	1 ♂	FIE
8.7.	Lahnhof	1 F.	FR, FRANZ
9.7.	Netphen-Frohnhausen	1 F.	BLANA-MÜLLER, FR
12.7.	Freusburg (Giebelwald)	1 ♂	FIE

Limenitis camilla (LINNAEUS, 1764)

29.6.	Freusburg (Giebelwald)	1 F.	FIE

Vanessa antiopa (LINNAEUS, 1758)

A.4.	Neunkirchen-Struthütten (Hohenseelbachskopf)	1 F.	FASEL, FR
7.5.	Altenteich (Wahbachtal)	1 F.	FASEL, FR

Melitaea athalia (ROTTEMBURG, 1775)

Es liegen insgesamt 36 Beobachtungen von Imagines im Zeitraum vom 10.6. bis 26.6. in unterschiedlicher Häufigkeit vor.

Beobachtungsorte:

Burbach, Dreis-Tiefenbach, Eiserfeld-Eisern, Freudenberg (Asdorfer Weiher), Freudenberg-Niederndorf (Uebachtal u. Süselberg), Netphen, Netphen-Beienbach, Netphen-Brauersdorf, Netphen-Frohnhausen, Netphen-Grissenbach, Netphen-Herzhausen, Netphen-Ölgershausen, Netphen-Unlingshausen, Neunkirchen (Mahlscheid), Niederdielfen, Niederfischbach-Hahndorf, Siegen-Langenholdinghausen, Siegen-Seelbach, Wilnsdorf, Wilnsdorf (NSG „Gernsdorfer Wiesen"), Wilnsdorf-Wilgersdorf

Clossiana selene ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

15.6.	Wilnsdorf-Gernsdorf	2 F.	FR
16.6.	Wilnsdorf-Gernsdorf (Eschebruch)	1 F.	FR
22.6.	Wilnsdorf (Heckenbach)	2 F.	FR
27.6.	Lützel	1 F.	FR
27.6.	Altenteich (Wähbachtal)	60 F.	FR
30.6.	Wilnsdorf-Gilsbach (Wiebelhausen)	1 F.	FR
4.7.	Burbach-Oberdresselndorf (Winterbachtal)	3 F.	FIE, FR, TW
8.7.	Lützel (Edertal)	20-30 F.	TW
9.7.	Bad Laasphe (NSG „Jägerwiese")		DÜSSEL
10.7.	Endtebrück (Dörnbachtal)		DÜSSEL
20.7.	Sassmannshausen (Ennersbach)	1 F.	TW
1.8.	Röspetal	2 F.	FR
----	Benfe	1 F.	FASEL, FIE, LERCHSTEIN

Brenthis ino (ROTTEMBURG, 1775)

3.6.	Altenteich	5-6 F.	FIE, FUHRMANN
17.6.	Freudenberg-Niederndorf (Uebachtal)	4 F.	AN
20.6.	Freudenberg-Büschergrund	3 F.	AN
20.6.	Netphen-Dreistiefenbach (Zinsenbach)	8-10 F.	TW
23.6.	Wilnsdorf (NSG „Gernsdorfer Wiesen")	3 F.	FR
27.6.	Lützel	4 F.	FR
29.6.	Wilnsdorf (NSG „Gernsdorfer Wiesen")	2 F.	FR
29.6.	Freusburg	2 F.	FIE
30.6.	Freudenberg (Asdorfer Weiher)	4 F.	AN
30.6.	Wilnsdorf-Wilden (Gilsbach, Wiebelhausen)	8 F.	FR

A. 7.	Kreuztal-Fellinghausen (Erzenbachtal)	10 F.	FIE, FUHRMANN
2.7.	Netphen-Schellenbach	30-40 F.	TW
4.7.	Burbach-Oberdresselndorf	6-8 F.	FIE, FR, TW
8.7.	Winsdorf-Wilgersdorf (Wampelhausen)	3 F.	FR
8.7.	Winsdorf-Wilgersdorf (Viergruben)	2 F.	FR
8.7.	Lützel (Edertal)	4 F.	TW
9.7.	Bad Laasphe-Weide (NSG „Jägerwiese")		DÜSSEL
10.7.	Erndtebrück (Dörnbachtal)		DÜSSEL
19.7.	Freudenberg-Dirlenbach	1 F.	AN
19.7.	Freudenberg (Asdorfer Weiher)	1 F.	AN
19.7.	Netphen-Frohnhausen (Breitenbachtal)	1 F.	FR
22.7.	Wilnsdorf (Heckenbach)	2 F.	FR
24.7.	Wilnsdorf (Wiebelhausen)	1 F.	FR
25.7.	Freudenberg-Büschergrund	1 F.	AN

Issoria lathonia (LINNAEUS, 1758)

20.7.	Sassmannshausen (Ennersbach)	1 F.	TW
21.7.	Betzdorf und Wissen	1 und 3 F.	FIE
22.7.	Betzdorf und Wissen	1 und 3 F.	FIE
26.8.	Niederlaasphe	1 F.	DÜSSEL, FIE, FUHRMANN
12.10.	Hilchenbach-Vormwald	1 F.	FR, WINCHENBACH
13.10.	Hilchenbach-Vormwald	1 F., Totfund	FR, WINCHENBACH

Mesoacidalia aglaja (LINNAEUS, 1758)

5.7.	Richstein (NSG „Finkenwald")	6-8 F.	TW
8.7.	Lützel (Edertal)	3 F.	TW
8.7.	Lützel (NSG „Ginsberger Heide")	1 F.	TW
9.7.	Altenteich (Wähbachtal)		DÜSSEL
6.8.	Hainchen (Geiersgrund)	2 F.	FR
26.8.	Richstein	3-4 F.	FUHRMANN

Fabriciana adippe ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

19.7.	Netphen-Frohnhausen (Breitenbachtal)	1 F.	FR
20.7.	Sassmannshausen (Ennersbach)	4 F.	TW
3.8.	Siegen-Weidenau (Dautenbach)	1 F.	FIE
26.8.	Richstein (NSG „Finkental")		DÜSSEL

Argynnis paphia (LINNAEUS, 1758)

4.7.	Burbach-Oberdresselndorf (Winterbachtal)	1 F.	FR, WEBER
10.7.	Hilchenbach-Allenbach	1 ♂	FIE, GIROD
11.7.	Burbach-Holzhausen	1 F.	EICHERT, FR
17.7.	Netphen-Frohnhausen (Breitenbachtal)	1 F.	BLANA-MÜLLER, FR
19.7.	Hilchenbach-Vormwald	1 ♂	FR, WINCHENBACH
19.7.	Freudenberg (Kuhlenberg)	1 F.	AN
19.7.	Obernautalsperre	1 F.	FIE
20.7.	Sassmannshausen (Ennersbach)	3 F.	TW
31.7.	Niederfischbach-Hahnhof	1 ♀	FIE
1.8.	Röspetal	1 ♂	FIE, FR, TW
6.8.	Hainchen (Geiersgrund)	1 ♂, 2 ♀	FR
9.8.	Niederfischbach (Heidenhof)	1 ♀	FIE

Strymonidia w-album (KNOCH, 1782)

3.6.	Siegen (Hainer Weg)	3 F.	TW
4.7.	Burbach-Oberdresselndorf (Winterbachtal)	1 F.	FIE, FR, TW
27.7.	Siegen	1 F.	AN

Strymonidia ilicis (ESPER, 1779)

29.6.	Kreuztal-Fellinghausen (Museumshauberg)	7 F.	FASEL, FR
30.6.	Freudenberg (Kuhlenberg)	1 F.	AN
A.7.	Kreuztal-Fellinghausen (Erzenbachtal)	20 F.	FIE, FUHRMANN
11.7.	Niederfischbach-Hahnhof	1 F.	FIE
17.7.	Netphen-Frohnhausen (Hummersloh)	1 F.	BLANA-MÜLLER, FR
19.7.	Netphen-Frohnhausen (Hummersloh)	1 F.	FR
21.7.	Siegen-Bürbach (Weiertal)	1 F.	TW
23.7.	Flammersbach-Deuz	1 F., Totfund	FIE
27.7.	Wilnsdorf (Heckenbach)	1 F.	FR
31.7.	Wilnsdorf-Wilgersdorf (Kalkhah)	1 F.	FR

Strymonidia pruni (LINNAEUS, 1758)

14.6.	Freudenberg-Alchen	5 F.	AN
17.6.	Freudenberg-Niederndorf (Webachtal)	1 F.	AN
20.6.	Freudenberg-Büschergrund	3 F.	AN
20.6.	Freudenberg-Niederndorf (Süselberg)	1 F., Totfund	AN
22.6.	Wilnsdorf-Heckenbach	1 Flügel im Spinnennetz	FR

Quercusia quercus (LINNAEUS, 1758)

46 Eierfunde: Netphen-Beienbach, Netphen-Dreistiefenbach, Netphen-Ölgershausen, Niederfischbach (Düsternseifen), Siegen-Kaan

35 Falterbeobachtungen: Burbach-Holzhausen, Daaden (Direnbachtal), Freudenberg-Büschergrund, Freudenberg (Kuhlenberg), Freusburg (Giebelwald), Hilchenbach-Vormwald, Kreuztal-Fellinghausen (Erzenbachtal), Laaspherhütte (Banfetal), Netphen-Eckmannshausen, Netphen-Frohnhausen, Neunkirchen-Struthütten (Mahlscheid), Niederfischbach-Hahnhof, Wilnsdorf-Wilgersdorf

Thecla betulae (LINNAEUS, 1758)

27.2.	Niederfisch (Düsternseifen)	1 Ei an Schlehe	FIE
4.3.	Netphen (Nauholztal)	1 Ei	TW
30.7.	Neunkirchen-Struthütten (Mahlscheid)	3 F.	FR
26.8.	Freudenberg-Büscherbusch	1 F.	AN
15.9.	Freudenberg-Niederndorf (Süselberg)	2 ♀	FIE, FUHRMANN
26.12.	Netphen-Breibach	2 Eier	TW
31.12.	Siegen-Kaan (Ellenberg)	2 Eier	TW

Heodes virgaureae (LINNAEUS, 1758)

Es wurden 68 Falter beobachtet: Benfe (Seebachtal), Burbach-Holzhausen, Daaden (Direnbachtal), Feudingen, Freudenberg (Asdorfer Weiher), Freudenberg (Kuhlenberg), Freusberg (Giebelwald), Girkhausen (Ostertal), Gilsbach (Wiebelhausen), Hainchen (Geiersgrund), Hilchenbach-Allenbach (Stift Keppel), Hilchenbach-Vormwald, Hünsborn (Großmicke), Lützel (Edertal), Neunkirchen-Struthütten (Mahlscheid), Netphen-Brauersdorf (Obernautalsperre), Netphen-Dreistiefenbach (Zinsenbach), Netphen-Herzhausen (Dirlenbachtal), Röspetal (Schwarzbachtal), Siegen-Bürbach (Weiertal), Siegen-Seelbach, Siegen-Trupbach, Wilnsdorf-Wilden (Bautenberg), Wilnsdorf-Wilgersdorf (Kalkhah)

Paleochrysophanus hippothoe (LINNAEUS, 1761)

17.6.	Burbach (Oberes NSG)	1 ♂	FR
4.7.	Burbach-Oberdresselndorf (Winterbachtal)	6 ♂, 14 ♀	FIE, FR, TW

Heodea tityrus (PODA, 1761)

25.5.	Niederfischbach-Hahnhof	1 ♂	FIE
27.5.	Niederfischbach-Hahnhof	1 ♀	FIE
2.6.	Netphen-Eckmannshausen (Dreisbachtal)	1 F.	TW
2.6.	Daaden	3 ♂	FIE
7.6.	Freudenberg-Bottenberg	1 ♀	AN
14.6.	Siegen-Seelbach	1 ♂	AN
19.7.	Freudenberg (Kuhlenberg)	1 ♂	AN
25.7.	Freudenberg-Büschergrund	2 ♂, 1 ♀	AN
28.7.	Siegen-Trupbach	2 F.	FR
28.7.	Daaden (Direnbachtal)	1 ♂	FIE
3.8.	Netphen	1 F.	TW
9.8.	Kreuztal-Fellinghausen	6-8 F.	TW

Lycaena helle ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

25.65	Burbach-Oberdresselndorf		DÜSSEL

Plebejus argus (LINNAEUS, 1758)

4.7.	Burbach-Oberdresselndorf (Winterbachtal)	6 ♂ 3 ♀	FIE, FR, TW

Cyaniris semiargus (ROTTEMBURG, 1775)

7.6.	Netphen-Dreistiefenbach (Siegwiesen)	1 F.	TW
13.6.	Lützel (Hainswinkel, Hauberg)	1 ♂, 1 ♀	FR, TW
15.6.	Eiserfeld-Eisern (Eisenhardt)	1 F.	TW
15.6.	Niederfischbach-Hahnhof	1 ♂	FIE
17.6.	Neunkirchen-Struthütten (NSG „Mahlscheid")	6-8 F.	TW
18.6.	Sassmannshausen		DÜSSEL
20.6.	Puderbach (NSG „Dreisbachtal")		DÜSSEL
2.7.	Netphen (Schellenbach)	1 F.	TW
4.7.	Burbach-Oberdresselndorf (Winterbachtal)	3 F.	FIE, FR, TW

Maculinea nausithous (BERGSTRÄSSER, 1779)

15.7.	Burbach-Holzhausen	10 F.	FASEL, FR
18.7.	Freusburg (Giebelwald)	5 F.	FIE
20.7.	Breidenbach (Perftal)	15-20 F.	TW
22.7.	Wilnsdorf (Heckenbach)	1 ♀	FR
23.7.	Elkenroth ➔ Rosenheim/Westerwald	120 F.	FIE
24.7.	Wilnsdorf-Wilden (Wiebelhäusertal)	3 F.	FR
25.7.	Burbach-Holzhausen (Wetterbachtal)	15 F.	FR

Cyaniris argiolus (LINNAEUS, 1758)

12.7.	Netphen-Frohnhausen (Breitenbachtal)	1 F.	FR
21.7.	Hilchenbach-Vormwald	1 F.	FR, WINCHENBACH
22.7.	Hilchenbach-Vormwald	2 F.	FR, WINCHENBACH
28.7.	Siegen-Trupbach	6 F.	FR
1.8.	Wilnsdorf-Wilgersdorf	1 F.	FR

Carterocephalus palaemon (PALLAS, 1771)

26.5.	Burbach-Oberdresselndorf (Winterbachtal)	1 F.	DÜSSEL
31.5.	Lützel	21 F.	FR
3.6.	Altenteich	1 F.	FIE, FUHRMANN
13.6.	Lützeln (Hainswinkel)	2 F.	FR

Beobachter:
AN = CHRISTIAN ANTON
FIE = VIKTOR FIEBER
FR = ARTUR FRANZ
TW = ROLF TWARDELLA

Frau DÜSSEL, Frau RADKE, Herr BLANA-MÜLLER, Herr EICHERT, Herr FASEL, Herr FUHRMANN, Herr GEHRMANN, Herr GIROD, Herr LERCHSTEIN, Herr SASSMANNSHAUSEN, Herr SAUER, Herr WEBER, Herr WINCHENBACH

Faunistische Notizen

58.) Bemerkenswerte Funde im Schwalm-Nette-Gebiet im Jahre 1993 (Macrolepidoptera)

von Armin Hemmersbach, Mühlenstr. 237, D-41236 Mönchengladbach-Rheydt

1993 wurden im Schwalm-Nette-Gebiet wieder zahlreiche für das Niederrheinische Tiefland interessante Arten beobachtet, von denen hier einige genannt werden sollen. Den Herren DERRA, STEEGERS und LEIDERITZ danke ich für ihre Mitarbeit im Gelände und für die Weitergabe ihrer Daten und Beobachtungen, den zuständigen Damen und Herren der Kreisverwaltungen Heinsberg und Viersen für die Erteilung der erforderlichen Genehmigungen.

Bei der in HEMMERSBACH (1993) unter Vorbehalt gemeldeten *Eupithecia pulchellata* (STEPHENS, 1831) handelt es sich tatsächlich um diese Art. Zwischen dem 12. und 15.5.1994 schlüpften sechs Falter. Die Raupen dieser Zucht wurden im Juni 1993 bei Dalheim eingetragen; zwei weitere Raupen wurden bei Meerbusch gefunden, die jedoch beide parasitiert waren. Sicherlich dürften bei gezielter Absuche von Fingerhut-Beständen weitere Fundstellen am Niederrhein zu erwarten sein.

Im NSG Lüsekamp wurde ein Falter von *Drymonia velitaris* (HUFNAGEL, 1766) am 4.7.1993 gefangen (Wiederfund für den Naturraum Niederrheinisches Tiefland - deutsche Seite[1]) An weiteren interessanten Arten konnten dort u.a. *Phragma-*

taecia castaneae (HÜBNER, 1790), *Orthosia miniosa* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), *Coenobia rufa* (HAWORTH, 1809) und *Spilosoma urticae* (ESPER, 1798) gefunden werden.

Der Elmpter Bruch ist - trotz der guten Bearbeitung - immer wieder für Überraschungen gut: Ein Falter von *Lithophane socia* (HUFNAGEL, 1766) (Wiederfund für den Naturraum Niederrheinisches Tiefland - deutsche Seite[1]) erschien am 15.9.1993 am Köder. Ebenfalls am Köder wurde *Eurois occulta* (LINNAEUS, 1758) (2. Wiederfund für den Naturraum Niederrheinisches Tiefland) am 3.9.1993 beobachtet. Weiterhin sind von hier Einzelbeobachtungen von *Celaena haworthii* (CURTIS, 1829), *Apamea aquila funerea* (HEINEMANN, 1859), *Mythimna straminea* (TREITSCHKE, 1825) (alle drei Arten am 16.7.1993), ebenfalls am 16.7.1993 15 Falter von *Hypenodes torfusalis* (WOCKE, 1850) und *Gnophos obscuratus* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (ein Falter am 12.8.1993) erwähnenswert. Häufig waren wieder *Eugraphe subrosea* (STEPHENS, 1829) sowie *Schrankia costaestrigalis* (STEPHENS, 1834) am Köder im August 1993 anzutreffen.

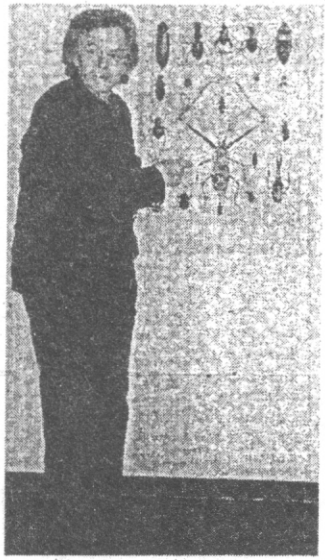
Im Sekretis, einem Bruchgebiet zwischen Hinsbeck und Leuth wurden zahlreich *Senta flammea* (CURTIS, 1828) und *Macrochilo cribrumalis* (HÜBNER, 1793) beobachtet.

Literatur:

HEMMERSBACH, A. (1992): Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Niederrheinischen Tiefland und Randgebieten zur Niederrheinischen Bucht (Zeitraum: April 1991 - Mai 1992) — Melanargia, **4**: 22-34, Leverkusen

HEMMERSBACH, A. (1993): Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Niederrheinischen Tiefland und Randgebieten zur Niederrheinischen Bucht (Macrolepidoptera) — Melanargia, **5**: 65-86, Leverkusen

[1]) Von beiden Arten sind bereits aktuelle Funde aus dem niederländischen Teil des Naturraums Niederrheinisches Tiefland - im Grenzgebiet - in dieser Zeitschrift veröffentlicht (s. HEMMERSBACH, 1992, Seite 28 und 1993, Seite 72)



Ernst Priesner wird seit neun Tagen am Pflegersee vermißt.
Foto: fkn

Suche nach Forscher noch ohne Erfolg

Garmisch-Partenkirchen (mm) – Verzweifelt wird seit neun Tagen nach dem vermißten Biologen Ernst Priesner aus Starnberg gesucht. Der 60jährige, der der Insektenforschung nachgeht, ist im Gebiet des Pflegersees bei Garmisch-Partenkirchen verschollen (wir berichteten). Über 200 Rettungskräfte waren schon an den bislang erfolglosen Suchaktionen in dem schwierigen Gelände beteiligt. Das Max-Planck-Institut in Seewiesen (Landkreis Starnberg), für das Priesner tätig ist, hofft nun auf Informationen von Wanderern oder Schwammerlsuchern, die den Vermißten vielleicht gesehen haben. Informationen an das Institut (Tel. 08157/29201) oder Professor Wolf Kafka (Tel. 08144/206).

Vereinsnachrichten

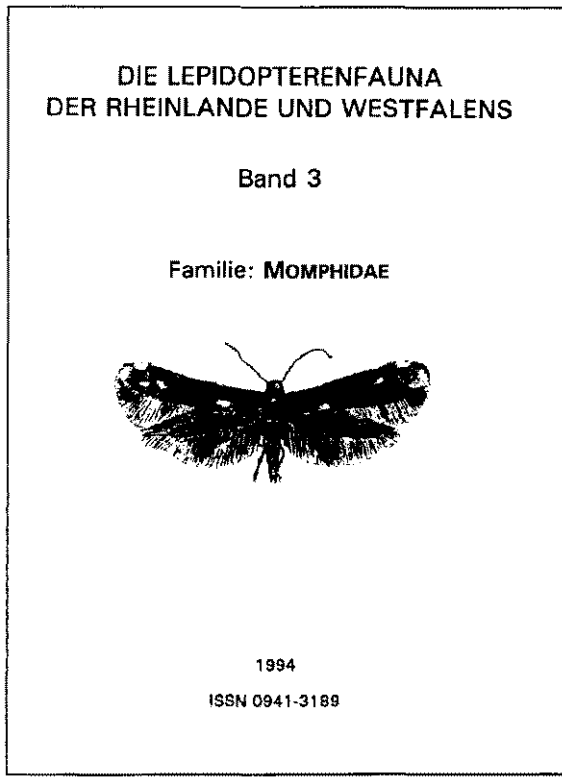
Dr. ERNST PRIESNER verschollen!

Mit Schrecken haben wir die Nachricht erhalten, daß unser Mitglied Dr. ERNST PRIESNER (Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie in Seewiesen) seit Mitte Juli 1994 im Garmisch Partenkirchener Gebiet vermißt wird. Da die intensive Suche durch Bergrettung, Hubschrauber und Hundestaffeln bis heute zu keinem Erfolg führte, muß davon ausgegangen werden, daß er durch einen Unfall ums Leben gekommen ist.

Die Arbeitsgemeinschft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen spricht den Hinterbliebenen ihr herzliches Beileid aus.

Ausschnitt aus dem **Münchner Merkur**.

Band 3 der Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens erschienen



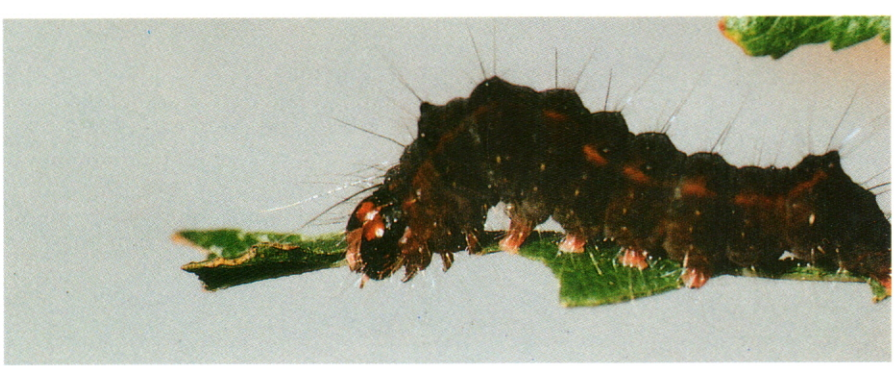
Koster, S. & Biesenbaum, W.: Familie MOMPHIDAE (mit Genitalabbildungen, Fundortlisten, Verbreitungskarten und Farbabbildungen)

Aus unserer Reihe **Die Lepidopterenfauna der Rheinlande und Westfalens** ist am 1. September 1994 der Band 3 erschienen. Er behandelt die Microlepidopteren-Familie MOMPHIDAE. Der Band bringt auf 103 Seiten eine Übersicht über die im Arbeitsgebiet bisher nachgewiesenen 15 MOMPHIDAE-Arten. Von allen Arten werden die ♂- und ♀-Genitalien als Zeichnungen abgebildet, dazu die Fundortlisten und die Verbreitungskarten. Zu jeder Art wird eine kurze Beschreibung der Falter gebracht sowie eine Übersicht über die Verbreitung in Europa und im Arbeitsgebiet. Weiterhin die Flugzeit und Angaben zur Biologie und Futterpflanze. Auf acht Farbtafeln werden alle Arten fotografisch dargestellt.

Bei der Herausgabe wurden wir wiederum von der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege finanziell unterstützt.

Der Preis beträgt 15.-- DM, Bestellungen sind an den Schriftleiter zu richten.

Tafel III



Hypoma strigosa ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Woppenroth/Hunsrück, eo-Zucht 8.6.1993 (oben), grüne Form der Raupe (Mitte), braune Form der Raupe (unten), 8.1992
Fotos: BROSZKUS

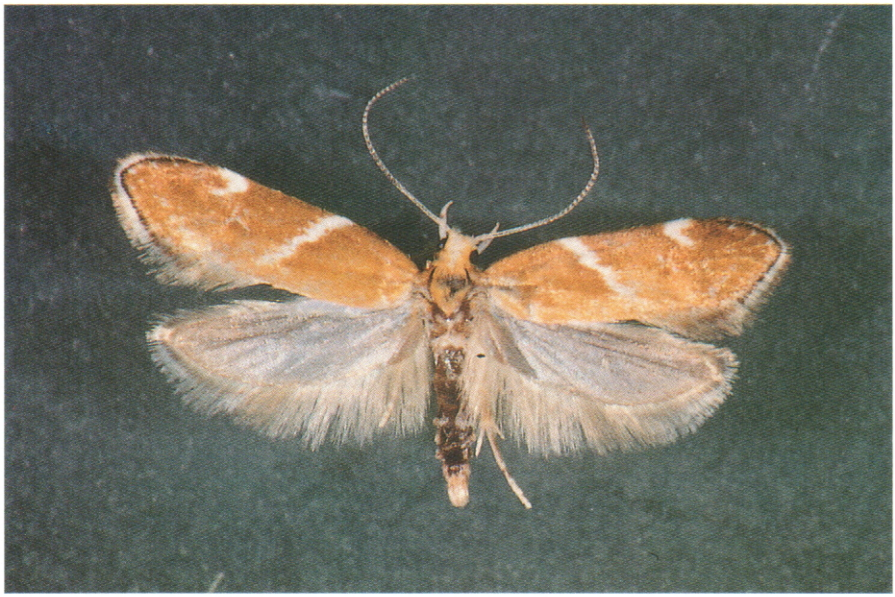


Abb. 1: *Orophia sordidella* (HÜBNER, 1799), Bad Münstereifel-Iversheim 7.7.1992

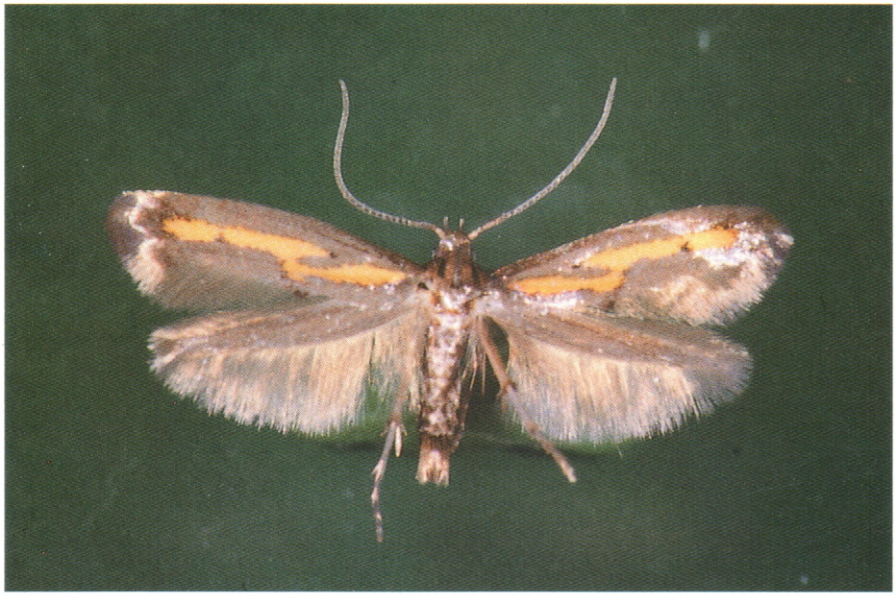


Abb. 2: *Ochromolopis ictella* (HÜBNER, [1813]), Bad Münstereifel-Iversheim 25.5.1987
Fotos: BIESENBAUM